Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Il n'y a que l'amour pour sauver ce monde."

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

„Le bleu est une couleur chaude" von Julie Maroh

Reihe 3 S 1	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Medienthek

"Il n'y a que l'amour pour sauver ce monde." Literarisch-ästhetisches Lernen mit der BD „*Le bleu est une couleur chaude*" von Julie Maroh (Oberstufe)

II/A5

Kay Schwemer, Lübeck

Das Leben von Clémentine ändert sich schlagartig, als sie sich in Emma verliebt …

Klassenstufe:	9. bis 11. Klasse (G8), 10. bis 12. Klasse (G9), (4./5. Lernjahr)
Dauer:	13–15 Unterrichtsstunden = LEK
Bereich:	*Les jeunes, la vie politique, homosexualité, bande dessinée*
Kompetenzen:	Text- und Medienkompetenz; Literarisch-ästhetische Kompetenz mit Schwerpunkt Lesen und Sprechen

Die *bande dessinée* ist einfühlsam erzählt und befasst sich mit den Themen Liebe, Freundschaft, Homosexualität, Glück, behandelt aber auch Konflikte mit Freunden, Eltern und vor allem mit sich selbst. Sie bietet vielfältige und motivierende Möglichkeiten, vor dem und im Übergang in die Oberstufe bedeutsame Themen im Französischunterricht zu behandeln: Ihre Schülerinnen und Schüler entdecken dabei spannende Formen literarischen Erzählens. Am Ende der Unterrichtsreihe führen sie ein literarisches Gespräch über die Frage, ob Comics auch Literatur sein können.

BD RAAbits Französisch März 2017

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

"Il n'y a que l'amour pour sauver ce monde." Literarisch-ästhetisches Lernen mit der BD *„Le bleu est une couleur chaude"* von Julie Maroh (Oberstufe)

Kay Schwemer, Lübeck

Tiré de: Julie Maroh: Le bleu est une couleur chaude. Grenoble 2013: Glénat. © Editions Glénat

Das Leben von Clémentine ändert sich schlagartig, als sie sich in Emma verliebt …

Klassenstufe:	9. bis 11. Klasse (G8), 10. bis 12. Klasse (G9), (4./5. Lernjahr)
Dauer:	13–15 Unterrichtsstunden + LEK
Bereich:	*Les jeunes, la vie politique, homosexualité, bande dessinée*
Kompetenzen:	Text- und Medienkompetenz: Literarisch-ästhetische Kompetenz mit Schwerpunkt Lesen und Sprechen

Die *bande dessinée* ist einfühlsam erzählt und befasst sich mit den Themen Liebe, Freundschaft, Homosexualität, Glück, behandelt aber auch Konflikte mit Freunden, Eltern und vor allem mit sich selbst. Sie bietet vielfältige und motivierende Möglichkeiten, vor dem und im Übergang in die Oberstufe bedeutsame Themen im Französischunterricht zu behandeln. Ihre Schülerinnen und Schüler entdecken dabei spannende Formen literarischen Erzählens. Am Ende der Unterrichtsreihe führen sie ein literarisches Gespräch über die Frage, ob Comics auch Literatur sein können.

Sachanalyse

"Il n'y a que l'amour pour sauver ce monde"

„Pourquoi j'aurais honte d'aimer?", verteidigt sich Emma gegen den Vorwurf, dass sie eine Frau liebt, und gesteht Clémentine gleichzeitig ihre Liebe. Clémentine ist 15 Jahre alt und sie weiß nicht, was sie fühlen soll. Sie hat Angst, vor ihren Klassenkameraden als unnormal zu gelten, fühlt sich aber zu der Kunststudentin Emma hingezogen. Doch was ist in der Phase des Erwachsenwerdens schon normal? Die BD *„Le bleu est une couleur chaude"* erzählt die Geschichte von Clémentine, von ihrer **Sehnsucht** nach **Liebe** und **Freundschaft**, von **Enttäuschungen** und **Glücksmomenten**, von Themen, mit denen sich auch unsere Schülerinnen und Schüler[1] in der Pubertät beschäftigen.

[1] Im weiteren Verlauf der Einheit wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler" verwendet.

Das Erstlingswerk von Julie Maroh, 2010 bei Éditions Glénat erschienen, erhielt eine ganze Reihe von **Preisen**, darunter den ***Prix du Public* im *Festival international d'Angoulême*** und den ***Prix du Meilleur album*** im *Festival de la BD d'Alger*. Die BD wurde von Abdellatif Kechiche mit Léa Seydoux, dem späteren Bond-Girl, als Emma und Adèle Exarchopoulos als Adèle, alias Clémentine, verfilmt. Diese freie Adaptation mit dem Titel *„La vie d'Adèle"* bekam 2013 auf dem Festival de Cannes die *Palme d'or*. Damit ist die BD der erste Comic, dem eine *Palme d'or* verliehen wurde.

„Le bleu est une couleur chaude" *als Leitmotiv*

Die BD ist als **Rahmenerzählung** aufgebaut: Eine betrübte, schmerzerfüllte Frau erhält von einer älteren, ebenso kummervoll wirkenden Frau einen Brief. Sie wird in deren Haus in ein Zimmer gebeten, wo sie Tagebücher findet. In dem Abschiedsbrief bedankt sich die Verfasserin für die Liebe, die sie von der jüngeren Frau namens Emma erfahren hat. Emma beginnt die Tagebücher zu lesen. Hier beginnt die Binnenerzählung. Es sind die Tagebücher von Clémentine, die die Geschichte von ihrer gemeinsamen Liebe erzählen. Die BD **visualisiert** die literarische Erzählform der **Rahmenhandlung** durch die **Farbgebung**: Während der **Rahmen** in **türkisfarbenen**, **grünlichen** und **gelblichen** Tönen gehalten ist, wird die **Binnenerzählung** von **Grautönen**, **Schwarz**, **Weiß** und der Farbe **Blau** dominiert. ***„Le bleu est une couleur chaude"*** ist das **Leitmotiv** der BD. Der Titel ist **antithetisch**, da er im Gegensatz zur herkömmlichen Wahrnehmung von Blau als kalter und klarer Farbe steht. Für Clémentine steht Blau für das, was mit ihrem Herzen zu tun hat, und das ist alles andere als kalt und leidenschaftslos: Da ist Thomas aus der Abschlussklasse in seinem blauen Pullover, der ein Auge auf sie geworfen hat und den sie niedlich und interessant findet. Und vor allem ist da das Mädchen mit den blauen Haaren, dem sie auf der Straße nur im Vorbeigehen in die Augen geschaut hat, und das seitdem immer wieder in ihren Träumen auftaucht. Und der Zufall führt die beiden tatsächlich zusammen. Doch bevor Clémentine sich zu ihrer Liebe zu Emma bekennen kann, muss sie viele Konflikte austragen, mit homophoben Klassenkameraden, mit ignoranten Eltern, doch vor allem mit sich selbst.

„Le bleu est une couleur chaude" *als politisches Statement*

Der Comic kann der Gattung des **Adoleszenz-Romans** zugeschrieben werden. Clémentine ist zerrissen zwischen ihrer Sehnsucht nach Emma, ihren Träumen von der Liebe zu der jungen Frau, die sie für sich behalten muss, und den Werten und Moralvorstellungen ihrer Umwelt, die ihr Handeln bestimmen und die sie nicht so einfach ablegen kann. Sie befindet sich im „**Prozess einer prekären Identitäts- und Sinnsuche**", der mit der Ablösung von ihrer Familie, mit ersten sexuellen Erfahrungen, mit der Entwicklung eines eigenen Wertesystems verbunden ist, an dessen Ende sie keine positive und endgültige

Lösung findet (Kaulen 1999, 7). So führt gerade die innere Zerrissenheit Clémentines dazu, dass Emma sich von ihr trennt und erst, als es zu spät ist, ihre Gefühle für Clémentine wieder zulässt. Doch der Comic enthält auch „**Leitbilder**" wie das **Rebellische**, **Sozialkritische** und **Politische**, die Kaulen dem „sozialkritischen, emanzipatorischen Jugendroman" zuordnet, und dem Adoleszenz-Roman, der nach Kaulen durch die „Fixierung auf die psychische Innenwelt" (Kaulen 1999, 7) geprägt ist, gegenüberstellt. Der Comic spielt vor dem Hintergrund **gesellschaftlicher Stigmatisierung** und **Diskriminierung von Homosexuellen**. Da gibt es die aggressive, ja fast handgreifliche Reaktion der Klassenkameradin, als diese erfährt, dass Clémentine in einer Lesbenbar unterwegs war. Viel schicksalhafter ist für Clémentine jedoch, dass sie von ihren Eltern verstoßen wird, als diese verstehen, dass ihre Tochter mit einer Frau schläft. Packard schreibt zum Politischen im Comic: „Ob Comics denn nun politisch sein können, fragt […] nicht nur, ob sie an den Kommunikationen der Tagespolitik Anteil haben, sondern auch, ob sie sich in die politische Neuaufteilung der Politik einmischen." (Pachard 2014, 10) Der Wille zur „politischen Neuaufteilung der Politik" wird in verschiedenen Bildern angedeutet, wenn zum Beispiel eine Freundin von Emma ihre Kunst in den Dienst der Love-Parade stellt, *„pour témoigner de la souffrance que nous vivons au quotidien, et des dangers de la marginalisation de l'homosexualité et de la transsexualité"*, oder wenn die Wahl von Sarkozy 2007 mit sichtbar großer Frustration kommentiert wird (Maroh 2013², 72, 131). Es sind jedoch nicht die einzelnen Anspielungen auf die Stigmatisierung der Homosexualität, sondern die Geschichte in ihrer Gesamtheit, die die BD zu einem politischen Comic machen. Über die Ziele der engagierten Autorin schreibt Alexandra Kedves: „Sondern es war ihr darum zu tun, die Homosexualität ‚alltäglich zu machen', wie sie in ihrem Blog schreibt: denen ein Bild davon zu machen, die keins hatten oder bloß ein falsches" (Kedves 2013). *„Le bleu est une couleur chaude"* wird zum politischen Imperativ. Am Beispiel von Clémentine geht es in der BD jedoch ganz leise und einfühlsam darum, **Konventionen** und **Vorurteile** zu **hinterfragen**, **neue Perspektiven einzunehmen** und um **Offenheit** und **Toleranz**.

Didaktisch-methodisches Konzept

Normalität der Homosexualität unterstreichen

Homosexualität ist in deutschen Schulen nach wie vor ein **Tabu-Thema**. Nur ein Drittel aller Schüler hat das Thema in ihrer Schulzeit im Unterricht behandelt. Dabei ist Homosexualität Teil des schulischen Alltags. 5 % bis 10 % der Bevölkerung sind homosexuell. 70 % der Homosexuellen outen sich im Alter zwischen 15 und 21 Jahren, in der Lebensphase, in der viele noch zur Schule gehen. Gerade für Jugendliche ist die Zeit des Coming-outs besonders schwierig: „Junge Lesben und Schwule haben nicht nur ein vier- bis siebenmal höheres Selbstmordrisiko als gleichaltrige heterosexuelle Jugendliche, sie leiden auch überproportional häufig an Essstörungen, Depressionen, psychischen Erkrankungen und Suchtmittelmissbrauch." (http://www.coming-out-day.de/informationen/fakten.html) Gründe dafür sind die **Erfahrung** mit **struktureller Diskriminierung** in unserer Gesellschaft, das **Gefühl**, in einem heteronormativen Umfeld **nicht normal** zu **sein**, und individuell erlebte **Ängste** vor **Ablehnung** und **Anfeindungen**. *„Le bleu est une couleur chaude"* thematisiert diese Erfahrungen von homosexuellen Jugendlichen auf einfühlbare und nachvollziehbare Art und Weise. Ziel der Unterrichtseinheit ist es, durch **Perspektivenübernahme Verständnis** für die **Situation** von homosexuellen Jugendlichen zu schaffen und die **Normalität** von **Homosexualität** zu **unterstreichen**.

Das Thema bietet in diesem Rahmen auch Möglichkeiten, **interkulturelles Lernen** anzubahnen. Die Verleihung der *Palme d'or* 2013 an den Film *„La vie d'Adèle"* steht im Kontext der gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit der Gesetzesinitiative für den *„mariage*

pour tous". Die heftige konservative Gegenwehr, die sich in der Bewegung *„manif pour tous"* ausdrückt, wird als *„une nouvelle facette des conflits identitaires qui traversent la France depuis une décennie"* (Rochefort 2016, 120) bezeichnet. Die Frage nach der **Angleichung** der **Rechten** von **Homosexuellen** ist also in einer **größeren politischen und sozialen Auseinandersetzung** zu sehen, welche die Identität und das Selbstbild Frankreichs betrifft. Die Unterrichtseinheit kann entsprechend in den **Themenbereichen** „**Les jeunes"**, **„La vie politique"** oder **„L'identité"** behandelt werden.

Literarisch-ästhetische Kompetenz mit bandes dessinées *fördern*

Die Unterrichtseinheit ist für Lernende des **vierten oder fünften Lernjahres** konzipiert. Sie hat explizit als Ziel, die Schüler zu motivieren, in der Oberstufe das Fach Französisch weiter zu belegen. Mit dem Einsatz von Comics im Französischunterricht kann versucht werden, der **Abwahl** des **Faches entgegenzuwirken**: die Text-Bild-Kombination unterstützt das Textverständnis, da sie Sehgewohnheiten von Lernenden entspricht, die in ihrer Freizeit häufig Filme ansehen und andere multicodale Medien nutzen. Auch wenn Schüler die spezifische Comic-Sprache in der Regel erst erlernen müssen, bieten Bilder im Vergleich zum reinen Text einen Behaltensvorteil und multicodal dargebotene Informationen sind leichter aufzunehmen. Comic-Texte wirken deshalb auf die Schüler sprachlich nicht so schwierig. Dies ermöglicht es, authentische Texte für den Unterricht auszuwählen, die für ältere Lernende reizvolle Themen behandeln, ohne dass die Sprache als unüberwindbares Hindernis wahrgenommen wird. Besonders Jungen ziehen bildgestützte Texte beim Lesen in der Fremdsprache vor (Besser 2012, 80–82).

Die Unterrichtseinheit nutzt **comicspezifische Charakteristika**, um das **literarisch-ästhetische Lernen** zu fördern. Dabei wird die **inhaltliche**, **narratologische** und **comicspezifische Analyse integrativ** vorgenommen und gleichzeitig bei den Lernenden ein Bewusstsein für die unterschiedlichen Verfahren geschärft. Die BD als Narration **visualisiert literarische Ausdrucksformen**: auf den Einsatz der **Farbe** für die Charakterisierung der Rahmenerzählung wurde schon eingegangen **(Stunde 3** und **4)**. An anderer Stelle wird sehr anschaulich die Metapher „vor Scham in den Boden versinken" dargestellt oder das Symbol des Scheiterhaufens als Beschimpfung benutzt (Maroh 2013², 62, 28). Die **Unterscheidung** zwischen **Symbolik** und **Metaphorik**, die den Schülern in der Regel nicht leichtfällt, wird hier durch die **Verbildlichung** verständlicher und ist für sie auf die Arbeit mit reinen Schrifttexten als Muster übertragbar **(Stunde 10** und **11)**. Andere für das literarisch-ästhetische Lernen wichtige Aspekte werden in der Einheit in ihrer spezifischen Umsetzung als Comic thematisiert: **Perspektiven** der **Figuren** und ihre **Konfliktfelder** durch die **„cartes de caractéristiques" (M 12, Stunde 7 bis 9)** oder das **Verstehen** der **narrativen** und **dramatischen Handlungslogik** durch die einfache Suche in der bildgeprägten Buchform **(Stunde 5** und **6).** Am Ende der Einheit sollen sich die Lernenden im **literarisch-ästhetischen Gespräch (M 19)** über ihre Eindrücke und Erfahrungen austauschen und Stellung zu der Frage nehmen, inwiefern Comics als Literatur bewertet werden können (vgl. De Florio-Hansen, 69). Dafür müssen sie Kriterien anführen und werden sich ihrer eigenen Wahrnehmung von Literatur bewusst. Neben der **Aneignung** eines **comicspezifischen Analysevokabulars (M 6** und **M 9)** steht das **Sprechen**, besonders die Automatisierung von Sprechakten des Argumentierens und der Stellungnahme, im Zentrum dieser Einheit. **„Le débat littéraire" (M 19)** wird schon in der individuellen Lektüre-Phase dadurch vorbereitet, dass die Schüler zu verschiedenen Zeitpunkten dazu angehalten werden, sich mit Klassenkameraden über ihre Eindrücke auszutauschen. Die Methode der **„BDnote" (M 13)** bereitet diese Phase vor **(Stunde 7 bis 9).**

Praktische Hinweise zum Umgang mit der BD

Alle Angaben in dieser Unterrichtseinheit beziehen sich auf die **zweite Auflage** der BD *„Le bleu est une couleur chaude"* von **2013** (Maroh 2013²) in der **gedruckten** Ausgabe. Der großformatige, **156 Seiten** umfassende Comic ist für **unter 20,- Euro** zu erwerben, die digitale Version für unter 10,- Euro. Sollte sich eine Französisch-Fachschaft darauf einigen, die BD als Standard immer wieder zu benutzen, kann sie als Klassensatz angeschafft werden.

Zu Beginn der Unterrichtseinheit wird häufig mit **kreativen Methoden (z.B. M 2** und **M 5)** gearbeitet, um die Schüler zur Antizipation der weiteren Handlung anzuregen. Dies motiviert sie zum einen für die weitere Lektüre, zum anderen dienen die Ergebnisse der Lehrkraft zur Überprüfung des Textverständnisses. Damit die Lernenden nicht zu früh den weiteren Verlauf der Geschichte lesen, bietet es sich an, die Seiten, die erst später gelesen werden sollen, mit extra großen Papierklammer oder Briefumschlägen zu fixieren und zu verdecken.

Literaturangaben

Besser, Sarah (2012): Und wo bleiben die Jungs? Wege einer geschlechtersensiblen Leseförderung im Französischunterricht. In: *französisch heute* 43.2. 78–83.

Cominig out day e.V.: http://www.coming-out-day.de/verein/ (letzter Zugriff: 22.12.2016).

De Florio-Hansen, Inez (2012): Ästhetisches und literarisches Lernen im Französischunterricht – ein Beitrag zur Leseförderung. In: *französisch heute* 43.2. 61–71.

Kaulen, Heinrich (1999): Jugend- und Adoleszenzromane zwischen Moderne und Postmoderne, in: http://www.jugendliteratur.net/pdf/Kaulen_1001Buch_1_99.pdf (letzter Zugriff: 18.12.2016).

Kedves, Alexandra (2013): Die Farbe Blau brennt liebesrot, in: Der Tagesanzeiger, http://www.tagesanzeiger.ch/kultur/buecher/Die-Farbe-Blau-brennt-liebesrot/story/23163456 vom 17.12.2013 (letzter Zugriff: 18.12.2016).

Maroh, Julie (2013²): Le bleu est une couleur chaude, Grenoble: Éditions Glénat, 1. Auflage 2010.

Packard, Stephan (2014): Politisches im Comic und Comics in der Politik. In: Packard, Stephan (Hrsg.): *Comics & Politik. Comics & Politics.* Berlin: Ch. A. Bachmann Verlag, 9–19.

Rochefort, Florence (2016): Genre et „mariage pour tous": une guerre des valeurs?, in: Blanchard, Pascal; Bancel, Nicolas; Thomas, Dominic (Hrsg.): Vers la guerre des identités? De la fracture coloniale à la révolution ultranationale, Paris: Éditions La Découverte, 120–127.

Verlaufsübersicht zur Reihe

"Il n'y a que l'amour pour sauver ce monde." Literarisch-ästhetisches Lernen mit der BD „Le bleu est une couleur chaude" von Julie Maroh (Oberstufe)

1./2. Stunde: La symbolique des couleurs

3./4. Stunde: Le vert n'est pas le bleu: une lettre triste

5./6. Stunde: Le bleu de la première rencontre

7.–9. Stunde: Le gris n'est pas le bleu: les conflits de Clémentine

10./11. Stunde: Ce n'est pas une couleur

12.–15. Stunde: La vie en bleu

Minimalplan

In den Stunden 7 bis 9 und 12 bis 15 ist Lesezeit für die Schüler im Unterricht vorgesehen. Es ist durchaus möglich und im Hinblick auf das individuelle Lesetempo der einzelnen Schüler auch sinnvoll, das Lesen als Hausaufgabe aufzugeben.

Verlaufsübersicht zu den Stunden

1./2. Stunde

Thema
La symbolique des couleurs

Material	Verlauf
M 1	**La BD et la littérature** / Bewusstwerden und Meinungsäußerung über die Bewertung von Comics (Einzelarbeit + Partnerarbeit + Plenum)
M 2	**La symbolique des couleurs** / Beschreiben (Einzelarbeit) und Erklären der persönlichen Wahrnehmung von Farben (Plenum)
M 3	**Nos idées sur l'histoire** / Antizipieren des Inhalts der Geschichte anhand des Titels und Austausch darüber (Einzelarbeit + Plenum)
Zusätzlich benötigtes Material: Fotoapparat, um die Ergebnisse zu sichern, da sie später noch benötigt werden	

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Il n'y a que l'amour pour sauver ce monde."

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

„Le bleu est une couleur chaude" von Julie Maroh

Reihe 3 S 1	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Medienthek

"Il n'y a que l'amour pour sauver ce monde." Literarisch-ästhetisches Lernen mit der BD „*Le bleu est une couleur chaude*" von Julie Maroh (Oberstufe)

II/A5

Kay Schwemer, Lübeck

Das Leben von Clémentine ändert sich schlagartig, als sie sich in Emma verliebt …

Klassenstufe:	9. bis 11. Klasse (G8), 10. bis 12. Klasse (G9), (4./5. Lernjahr)
Dauer:	13–15 Unterrichtsstunden = LEK
Bereich:	*Les jeunes, la vie politique, homosexualité, bande dessinée*
Kompetenzen:	Text- und Medienkompetenz; Literarisch-ästhetische Kompetenz mit Schwerpunkt Lesen und Sprechen

Die *bande dessinée* ist einfühlsam erzählt und befasst sich mit den Themen Liebe, Freundschaft, Homosexualität, Glück, behandelt aber auch Konflikte mit Freunden, Eltern und vor allem mit sich selbst. Sie bietet vielfältige und motivierende Möglichkeiten, vor dem und im Übergang in die Oberstufe bedeutsame Themen im Französischunterricht zu behandeln: Ihre Schülerinnen und Schüler entdecken dabei spannende Formen literarischen Erzählens. Am Ende der Unterrichtsreihe führen sie ein literarisches Gespräch über die Frage, ob Comics auch Literatur sein können.

BD RAAbits Französisch März 2017

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.